

STATISTISCHE BERICHTE

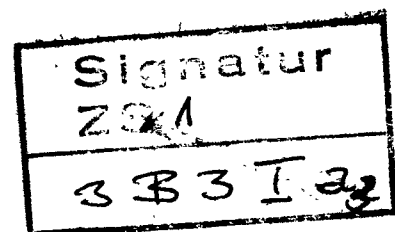
Z G 43



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb. Nr. III/15/42

Erschienen am 11. Juli 1955



Der Rindvieh-, Schweine- und Schafbestand am 3. Juni 1955

(Vorläufiges Ergebnis)

(4803)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung	3
Rindviehbestand	6
Schweinebestand	8
Schafbestand	10

Am 3. Juni 1955 wurden im Bundesgebiet das Rindvieh, die Schweine und die Schafe gezählt. Gegenüber dem Stande vom Juni des Vorjahres war die Gesamtzahl des Rindviehs fast unverändert, der Schweine wesentlich erhöht, der Schafe erheblich zurückgegangen.

Rindvieh :

Die Zählung des Rindviehs ergab insgesamt 11,82 Mill. Stück gegenüber 11,85 Mill. im Vorjahre. Damit ist die Gesamtzahl, die sich im endgültigen Ergebnis der Zählung noch etwas zu erhöhen pflegt, praktisch die gleiche geblieben. Der 1954 in der Nachkriegszeit eingetretene Rückgang in der Entwicklung des Rindviehbestandes hat sich also nicht weiter fortgesetzt.

Dagegen hat sich die Zahl der Milchkühe weiterhin vermindert, und zwar um 87 000 Stück oder 1,5 vH. Wie schon im Vorjahre wurden aber auch jetzt wieder allein die infolge der Motorisierung der landwirtschaftlichen Betriebe zu einem weiteren Teil entbehrlich gewordenen Zugkühe (zur Milchgewinnung und Arbeit) durch den Abbau betroffen. Ihre Zahl wurde um rund 100 000 (6,2 vH) reduziert, während der Bestand der "nur zur Milchgewinnung" benutzten Kühe noch um etwa 13 000 (0,3 vH) vermehrt wurde. Wie die Gesamtzahl der Milchkühe sind auch die Bestände an älterem weiblichen Nachwuchs gegenüber dem Vorjahre kleiner geworden, und zwar der Bestand an

über 2 Jahre alten Färsen um	60 000 (7,8 vH),
1 bis noch nicht 2 Jahre altem weiblichen Jungvieh um	8 500 (0,6 vH).

Die Zahlen des jüngeren weiblichen Nachwuchses, und zwar die des

3 Monate bis noch nicht 1 Jahr alten Jungviehs sind dagegen um	37 000 (2,7 vH)
--	-----------------

angewachsen.

Auch der Bestand der unter 3 Monate alten Kälber, der nicht nach männlichen und weiblichen Tieren getrennt gezählt wird, hat um	42 000 (3,5 vH)
---	-----------------

zugenommen.

Von dem übrigen Rindvieh hat die Zahl der Zugochsen aus dem gleichen Grunde wie die der Zugkühe weiterhin beträchtlich abgenommen, und zwar um 27 500 Stück (15,4 vH). Der Bestand an Schlacht- und Masttieren war größer als im Juni des Vorjahres. Die Zahl der zur Zucht benutzten Jungbullen ist etwas angestiegen, die der über 2 Jahre alten Zuchtbullen zurückgegangen.

Regional sind in der Entwicklung des Rindviehbestandes keine wesentlichen Unterschiede festzustellen. Die Zahl der Zugkühe hat absolut am stärksten, nämlich um 30 000, in Baden-Württemberg abgenommen.

Schweine

An Schweinen wurden im Bundesgebiet etwa 13,8 Mill. gezählt. Damit hat die Gesamtzahl der Schweine gegenüber dem Juni des Vorjahres um 17,2 vH zugenommen, gegenüber dem Junidurchschnitt der letzten vier Jahre um 16,7 vH und gegenüber dem Junidurchschnitt der Vorkriegsjahre 1935/38 um 23,5 vH.

Die Zahl der Ferkel (unter 8 Wochen alt) war mit 3,73 Mill. um 20,5 vH höher als im Juni des Vorjahres. Der rechnerisch ermittelte nutzbare Zugang durch Ferkelgeburten (Summe aus Bestandsveränderungen der Schweine insgesamt und Schlachtungen) betrug von März bis Mai 1955 4,3 Mill. oder je trächtige Sau des Märzbestandes 5,75 Mill. Ferkel. Er war damit größer als im entsprechenden Abschnitt des Vorjahres und etwa ebenso groß wie bei der Märzszählung 1955. Relativ weniger hat gegenüber dem Juni des Vorjahres der Bestand an Jungschweinen (8 Wochen bis noch nicht 1/2 Jahr alt) zugenommen. Mit 6,6 Mill. war er um 15,5 vH größer als 1954.

Die Zahl der über 1/2 Jahr alten Schlacht- und Mastschweine war mit 2.04 Mill. um ein Viertel höher als im Juni 1954. Geschlachtet wurden in den der Juniszählung vorhergehenden drei Monaten 4,1 Mill. Stück, das sind 21 vH mehr als im entsprechenden Zeitabschnitt des Vorjahres. Die verhältnismäßige Zunahme der Zahl der Schlachtungen lag somit zwischen der relativen Bestandsvermehrung der Jungschweine und der der Schlachtschweine. Das durchschnittliche Schlachtgewicht war mit 88 kg im März und April und mit 89 kg im Mai 1955 verhältnismäßig niedrig.

Die Zahl der trächtigen Sauen war mit 781 000 Stück fast ebenso groß (- 0,9 vH) wie im Juni 1954 und um 4 vH größer als im März 1955. Da aber die prozentuale Zunahme von März bis Juni sowohl im Vorkriegsdurchschnitt 1935/38 als auch im Durchschnitt 1951/53 stärker war, kann von einer gewissen relativen Einschränkung der Sauendeckungen gesprochen werden. Durch die gegenüber dem Vorjahre erhebliche Reduzierung der Zahl der trächtigen Jungsaunen (1/2 bis noch nicht 1 Jahr alt) um 20 vH wird der Eindruck bestärkt, daß die Schweinezüchter der auf Grund früherer Zählungen gegebenen Empfehlung, die Ferkelproduktion einzuschränken, wenigstens bis zu einem gewissen Grade gefolgt sind.

Die Zunahme der Schweinebestände gegenüber dem Vorjahre lag über dem Bundesdurchschnitt (+ 17,2 vH) in Baden-Württemberg (+ 27,5 vH), Rheinland-Pfalz (+ 27,1 vH), Hessen (+ 21,5 vH) und Bayern (+ 18,1 vH), dagegen unter dem Bundesdurchschnitt in den norddeutschen Ländern mit Ausnahme von Bremen.

Schafe

Die Gesamtzahl der Schafe belief sich auf 1,45 Mill. Stück, das sind 136 500 (8,6 vH) weniger als im Juni 1954. Im Dezember 1954 hatte der Rückgang gegenüber dem Dezember des Vorjahres 126 800 Stück betragen, war also um etwa 10 000 geringer. Dabei ist aber zu berücksichtigen, daß bei den Schafen der saisonale Unterschied zwischen dem Dezember- und Junibestand wegen der fast nur im Sommer vorhandenen Lämmer besonders groß ist. Im Juni 1955 war der Bestand um etwa 220 000 höher als im Dezember 1954.

Die Bestände an unter 1 Jahr alten Tieren haben relativ noch etwas stärker abgenommen als die Zahlen der älteren Schafe. Die rückläufige Tendenz in der Schafhaltung hält nach den Ergebnissen der Junizählung 1955 noch an. In den einzelnen Ländern sind die Schafbestände absolut am meisten in Bayern (- 35 000) und Niedersachsen (- 34 000), relativ am stärksten in Rheinland-Pfalz (- 19,9 vH) verringert worden.

Der Rindviehbestand

(Vorläufiges

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Kälber unter 3 Monate alt	J u n g v i e h				
				3 Monate bis noch nicht 1 Jahr alt		1 Jahr bis noch nicht 2 Jahre alt		
				männl.	weibl.	z.Zucht benutzte Bullen	übriges Jungvieh	
							männl.	weibl.
1 000								
1	Schleswig-Holstein	1955	143,2	52,0	124,8	1,8	55,0	179,5
2	" "	1954	146,2	47,8	123,9	1,9	50,7	170,0
3	Zu- bzw. Abnahme in vH		- 2,0	+ 8,7	+ 0,7	- 5,3	+ 8,5	+ 5,6
4	Hamburg	1955	1,4	0,3	2,1	0,0	0,4	3,0
5	" "	1954	1,5	0,3	2,2	0,0	0,4	3,0
6	Zu- bzw. Abnahme in vH		- 9,5	+ 1,2	- 2,4	- 8,0	+ 1,9	+ 0,4
7	Niedersachsen	1955	281,8	68,4	269,7	3,9	58,2	371,7
8	" "	1954	280,3	65,2	274,6	3,7	55,3	369,7
9	Zu- bzw. Abnahme in vH		+ 0,6	+ 5,0	- 1,8	+ 4,7	+ 5,2	+ 0,5
10	Bremen	1955	2,5	1,0	1,9	0,0	1,0	3,0
11	" "	1954	2,3	0,9	1,8	0,0	1,0	3,1
12	Zu- bzw. Abnahme in vH		+ 9,9	+ 11,5	+ 2,2	± 0,0	+ 0,1	- 6,1
13	Nordrhein-Westfalen	1955	165,9	36,5	175,0	3,5	25,6	220,7
14	" "	1954	161,6	33,3	169,3	3,4	24,2	216,8
15	Zu- bzw. Abnahme in vH		+ 2,7	+ 9,5	+ 3,3	+ 4,1	+ 5,8	+ 1,8
16	Hessen	1955	73,5	20,6	107,1	1,6	12,1	103,6
17	" "	1954	70,2	17,2	106,0	1,5	10,6	103,8
18	Zu- bzw. Abnahme in vH		+ 4,7	+ 19,5	+ 1,1	+ 2,7	+ 13,9	- 0,2
19	Rheinland-Pfalz	1955	64,1	28,1	88,9	1,4	16,1	72,6
20	" "	1954	61,7	25,6	87,8	1,4	16,2	77,0
21	Zu- bzw. Abnahme in vH		+ 3,9	+ 9,8	+ 1,3	- 0,6	- 0,7	- 5,7
22	Baden-Württemberg	1955	133,8	74,5	218,8	3,7	49,9	188,1
23	" "	1954	122,5	64,8	206,8	3,5	50,0	198,9
24	Zu- bzw. Abnahme in vH		+ 9,2	+ 15,1	+ 5,8	+ 4,9	- 0,1	- 5,4
25	Bayern	1955	371,7	198,4	414,4	10,6	129,2	355,0
26	" "	1954	349,6	172,8	393,0	10,7	128,5	363,3
27	Zu- bzw. Abnahme in vH		+ 6,3	+ 14,8	+ 5,4	- 0,0	+ 0,5	- 2,3
28	<u>Bundesgebiet</u>	1955	1 237,2	479,8	1 402,7	26,5	347,5	1 497,2
29	" "	1954	1 195,9	427,9	1 365,4	26,1	336,9	1 505,6
30	Zu- bzw. Abnahme in vH dagegen		+ 3,5	+ 12,1	+ 2,7	+ 1,6	+ 3,1	- 0,6
31	Bundesgebiet	1951/54	1 157,5	418,8	1 360,3	29,3	334,8	1 469,0
32	Zu- bzw. Abnahme in vH		+ 6,9	+ 14,6	+ 3,1	- 9,6	+ 3,8	+ 1,9

am 3. Juni 1955

Ergebnis)

2 Jahre alte und ältere Tiere							Gesamtzahl des Rindviehs	Lfd. Nr.
Bullen, Stiere und Ochsen			Färsen Kal- binnen, Starken	K ü h e				
z. Zucht benutzte Bullen	Zugochs. und Zugstiere	übr. Bullen, Stiere, Ochsen (Schl. + Mast)		nur zur	Zugkühe (z. Milch- gew. u. Arbeit)	alle übr. Kühe (Schl. und Mastkühe)		
				auch wenn sie vorübergehend trock. stehen				
Stück								
3,5	0,0	34,0	90,7	433,3	0,0	18,6	1 136,4	1
3,6	0,0	33,2	93,6	449,9	0,0	15,1	1 135,9	2
- 3,5	-31,7	+ 2,7	- 3,2	- 3,7	± 0	+23,6	+ 0,0	3
0,1	0,0	0,3	2,1	8,2	0,0	0,2	18,1	4
0,1	0,0	0,5	2,2	8,3	0,0	0,7	19,2	5
+ 1,8	-25,0	-42,2	- 1,6	- 1,4	-16,7	-66,8	- 5,2	6
7,4	3,6	35,6	192,8	956,0	45,7	19,3	2 314,1	7
7,7	4,3	33,9	200,7	978,0	58,0	18,0	2 349,4	8
- 3,6	-16,8	+ 4,8	- 4,0	- 2,2	-21,2	+ 7,1	- 1,5	9
0,0	0,0	0,8	2,3	7,1	0,0	0,1	19,7	10
0,1	0,0	0,8	2,6	7,5	0,0	0,2	20,3	11
- 2,0	-	+ 1,6	- 9,5	- 5,1	± 0,0	-38,9	- 2,6	12
6,3	3,6	7,7	89,9	743,4	62,8	13,4	1 554,3	13
6,8	4,5	7,7	103,5	760,5	75,8	10,4	1 577,8	14
- 7,4	-19,7	+ 0,8	-13,2	- 2,3	-17,2	+28,8	- 1,5	15
3,6	1,3	3,0	36,5	221,8	193,8	3,1	781,6	16
3,8	1,6	2,7	41,1	220,7	203,4	2,8	785,4	17
- 5,0	-18,2	+ 9,6	-11,1	+ 0,5	- 4,7	+ 9,7	- 0,5	18
3,1	8,9	3,5	26,5	176,1	175,3	3,3	667,9	19
3,1	11,1	3,1	28,5	173,9	189,7	3,0	682,1	20
- 0,3	-19,1	+13,8	- 7,1	+ 1,3	- 7,6	+ 7,0	- 2,1	21
10,9	24,9	9,8	85,2	424,3	442,5	5,3	1 671,7	22
10,7	30,1	10,6	94,8	396,0	472,5	5,1	1 666,3	23
+ 1,6	-17,4	- 7,9	-10,1	+ 7,2	- 6,3	+ 4,2	+ 0,3	24
18,1	108,3	23,5	186,9	1 228,7	597,8	12,9	3 655,5	25
18,7	126,6	24,9	206,6	1 191,3	618,6	11,5	3 616,1	26
- 3,3	-14,4	- 5,8	- 9,5	+ 3,1	- 3,4	+12,6	+ 1,1	27
53,0	150,6	118,2	712,9	4 198,9	1 517,9	76,2	11 819,3	28
54,6	178,2	117,4	773,6	4 186,1	1 618,0	66,8	11 852,5	29
- 2,8	-15,4	+ 0,6	- 7,8	+ 0,3	- 6,2	+14,2	- 0,3	30
57,5	225,8	110,7	747,8	4 091,4	1 715,2	69,2	11 787,3	31
- 7,7	-33,3	+ 6,7	- 4,7	+ 2,6	-11,5	+10,2	+ 0,3	32

Der Schweinebestand

(Vorläufiges

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Ferkel unter 8 Wochen alt	Jungschweine 8 Wochen bis noch nicht 1/2 Jahr alt	Schlacht- und Mastschweine (einschl. der zur Mast aufgestellten Sauen und kastrierten Eber)
					1 000
1	Schleswig-Holstein	1955	353,0	509,8	112,6
2	" "	1954	312,6	454,2	98,5
3	Zu- bzw. Abnahme in vH		+ 12,9	+ 12,2	+ 14,3
4	Hamburg	1955	5,8	10,6	7,1
5	" "	1954	5,5	10,0	5,8
6	Zu- bzw. Abnahme in vH		+ 5,4	+ 5,9	+ 22,5
7	Niedersachsen	1955	1 199,0	1 818,5	443,5
8	" "	1954	1 046,0	1 583,0	371,2
9	Zu- bzw. Abnahme in vH		+ 14,6	+ 14,9	+ 19,5
10	Bremen	1955	5,9	12,5	4,0
11	" "	1954	3,9	8,9	3,7
12	Zu- bzw. Abnahme in vH		+ 51,2	+ 40,8	+ 6,7
13	Nordrhein-Westfalen	1955	622,1	1 218,2	373,3
14	" "	1954	528,2	1 091,2	317,6
15	Zu- bzw. Abnahme in vH		+ 17,8	+ 11,6	+ 17,6
16	Hessen	1955	233,1	553,3	222,5
17	" "	1954	183,7	472,2	165,1
18	Zu- bzw. Abnahme in vH		+ 26,9	+ 17,2	+ 34,7
19	Rheinland-Pfalz	1955	146,9	384,0	125,0
20	" "	1954	112,3	315,3	82,9
21	Zu- bzw. Abnahme in vH		+ 30,8	+ 21,8	+ 50,8
22	Baden-Württemberg	1955	374,4	732,3	229,9
23	" "	1954	278,8	601,4	153,7
24	Zu- bzw. Abnahme in vH		+ 34,3	+ 21,8	+ 49,6
25	Bayern	1955	789,7	1 385,2	520,3
26	" "	1954	625,5	1 200,5	432,9
27	Zu- bzw. Abnahme in vH		+ 26,2	+ 15,4	+ 20,2
28	<u>Bundesgebiet</u>	1955	3 729,9	6 624,4	2 038,2
29	" "	1954	3 096,5	5 736,7	1 631,4
30	Zu- bzw. Abnahme in vH		+ 20,5	+ 15,5	+ 24,9
	dagegen				
31	Bundesgebiet	Ø 1951/54	3 001,0	5 649,9	1 945,1
32	Zu- bzw. Abnahme in vH		+ 24,3	+ 17,2	+ 4,8
33	Bundesgebiet	Ø 1935/38	2 683,1	5 448,2	1 883,2
34	Zu- bzw. Abnahme in vH		+ 39,0	+ 21,6	+ 8,2

am 3. Juni 1955

Ergebnis)

Z u c h t s a u e n (ohne die zur Mast aufgestellten Sauen)				Eber	Gesamtzahl der Schweine	Lfd. Nr.
1/2 bis noch nicht 1 Jahr alt		1 Jahr alt und älter				
trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig			
Stück						
19,5	11,1	55,8	35,6	4,2	1 101,6	1
23,2	11,3	52,9	28,4	3,9	985,0	2
- 16,4	- 1,2	+ 5,5	+ 25,5	+ 5,7	+ 11,8	3
0,3	0,2	0,7	0,5	0,1	25,3	4
0,5	0,2	0,7	0,4	0,1	23,2	5
- 18,4	- 5,9	+ 2,2	+ 12,3	+ 9,0	+ 9,4	6
68,4	41,0	186,3	130,8	9,9	3 897,4	7
77,0	38,7	180,8	109,3	9,3	3 415,3	8
- 11,2	+ 5,8	+ 3,0	+ 19,7	+ 6,4	+ 14,1	9
0,4	0,3	0,8	0,6	0,0	24,5	10
0,4	0,2	0,8	0,4	0,1	18,4	11
- 4,3	+ 69,9	- 6,4	+ 50,1	+ 18,2	+ 33,4	12
35,0	34,4	108,0	63,2	5,9	2 460,1	13
48,9	32,2	93,6	52,9	5,1	2 169,7	14
- 28,3	+ 6,7	+ 15,3	+ 19,6	+ 14,2	+ 13,4	15
13,7	13,0	40,2	28,1	3,0	1 106,9	16
16,3	12,9	36,7	21,4	3,0	911,3	17
- 15,9	+ 0,9	+ 9,6	+ 31,0	+ 1,6	+ 21,5	18
9,7	9,8	20,1	15,5	1,4	712,4	19
11,6	8,7	17,7	10,6	1,2	560,3	20
- 17,0	+ 13,2	+ 13,3	+ 45,7	+ 8,1	+ 27,1	21
19,8	13,7	56,7	46,9	4,2	1 477,9	22
21,8	12,7	51,9	35,2	3,9	1 159,4	23
- 9,0	+ 7,5	+ 9,3	+ 33,4	+ 8,5	+ 27,5	24
29,2	19,7	116,6	87,3	7,9	2 955,9	25
44,6	21,4	108,4	63,1	7,5	2 503,9	26
- 34,6	- 7,5	+ 7,6	+ 38,3	+ 5,9	+ 18,1	27
196,0	143,2	585,2	408,5	36,6	13 762,0	28
244,3	138,3	543,5	321,7	34,1	11 746,5	29
- 19,8	+ 3,6	+ 7,7	+ 27,0	+ 7,3	+ 17,2	30
210,3	128,2	491,3	334,9	35,3	11 796,0	31
- 6,8	+ 11,7	+ 19,1	+ 22,0	+ 3,6	+ 16,7	32
176,5	109,1	487,3	310,0	46,3	11 143,7	33
+ 11,1	+ 31,3	+ 20,1	+ 31,8	- 21,0	+ 23,5	34

Der Schafbestand

(Vorläufiges

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	unter 1 Jahr alt einschließlich Lämmer	
			männlich	weiblich
			1 000	
1	Schleswig-Holstein	1955	35,3	41,5
2	" "	1954	40,4	45,3
3	Zu- bzw. Abnahme in vH		-12,5	- 8,3
4	Hamburg	1955	0,9	1,6
5	" "	1954	0,9	1,6
6	Zu- bzw. Abnahme in vH		- 4,9	- 1,9
7	Niedersachsen	1955	46,4	69,8
8	" "	1954	54,0	78,6
9	Zu- bzw. Abnahme in vH		-14,1	-11,2
10	Bremen	1955	0,1	0,4
11	" "	1954	0,2	0,5
12	Zu- bzw. Abnahme in vH		- 7,5	-21,5
13	Nordrhein-Westfalen	1955	27,7	42,4
14	" "	1954	26,4	43,2
15	Zu- bzw. Abnahme in vH		+ 4,8	- 1,7
16	Hessen	1955	21,3	33,4
17	" "	1954	24,2	37,7
18	Zu- bzw. Abnahme in vH		-12,0	-11,7
19	Rheinland-Pfalz	1955	7,9	10,5
20	" "	1954	9,5	12,3
21	Zu- bzw. Abnahme in vH		-17,0	-14,8
22	Baden-Württemberg	1955	31,7	39,9
23	" "	1954	34,1	42,5
24	Zu- bzw. Abnahme in vH		- 7,2	- 6,2
25	Bayern	1955	44,8	57,2
26	" "	1954	50,8	68,4
27	Zu- bzw. Abnahme in vH		-11,6	-16,3
28	<u>Bundesgebiet</u>	1955	216,1	296,7
29	" "	1954	240,5	330,1
30	Zu- bzw. Abnahme in vH dagegen		-10,1	-10,1
31	Bundesgebiet	Ø 1951/54	283,0	387,0
32	Zu- bzw. Abnahme in vH		-23,6	-23,3
33	Bundesgebiet	Ø 1936/38	430,6	513,9
34	Zu- bzw. Abnahme in vH		-49,8	-42,3

x) Wegen Änderung der Fragestellung mit Ø 1951/54 und Ø 1936/38 nicht vergleichbar.

am 3. Juni 1955

Ergebnis)

1 Jahr alt und älter			Gesamtzahl der Schafe	darunter Milchschafe im ostfr. Typ	Lfd. Nr.
zur Zucht benutzte Schafböcke	zur Zucht benutzte weibliche Schafe	Hammel und übrige Schafe			
Stück					
1,9	71,5	22,2	172,4	2,3	1
2,1	76,9	23,5	188,2	2,9	2
- 4,4	- 7,1	- 5,9	- 8,4	-18,2	3
0,1	2,1	0,6	5,3	0,8	4
0,1	2,2	0,8	5,6	0,8	5
- 7,1	- 0,8	-20,6	- 4,9	- 8,0	6
3,8	161,8	29,6	311,4	11,6	7
4,7	174,9	33,3	345,5	16,0	8
-20,8	- 7,5	-11,1	- 9,9	-27,5	9
0,0	0,6	0,2	1,3	0,2	10
0,0	0,8	0,1	1,6	0,4	11
-33,3	-33,1	+70,7	-20,5	-50,3	12
1,6	82,7	47,0	201,4	18,7	13
1,8	88,3	45,0	204,7	20,8	14
-11,8	- 6,3	+ 4,5	- 1,6	-10,1	15
1,8	84,8	27,9	169,2	1,2	16
1,6	92,6	32,1	188,2	1,4	17
+12,3	- 8,4	-13,1	-10,1	-16,4	18
0,6	26,4	11,3	56,7	1,2	19
0,7	31,9	16,4	70,8	1,0	20
- 8,8	-17,4	-30,9	-19,9	+19,3	21
2,1	95,5	60,3	229,5	1,2	22
2,3	99,4	65,7	244,0	1,6	23
- 5,8	- 3,9	- 8,2	- 5,9	-21,5	24
2,8	125,9	76,8	307,5	2,2	25
2,6	140,4	80,4	342,6	2,0	26
+ 4,9	-10,3	- 4,5	-10,2	+ 7,6	27
14,7	651,3 ^{x)}	275,9 ^{x)}	1 454,7	39,4	28
15,9	707,4	297,3	1 591,2	46,9	29
- 7,3	- 7,9	- 7,2	- 8,6	-16,0	30
15,5	926,8	261,4	1 873,7	62,4	31
- 5,1	-29,7	+ 5,5	-22,4	-36,9	32
.	1 160,6	295,4	2 400,5	.	33
.	-43,9	- 6,6	-39,4	.	34